

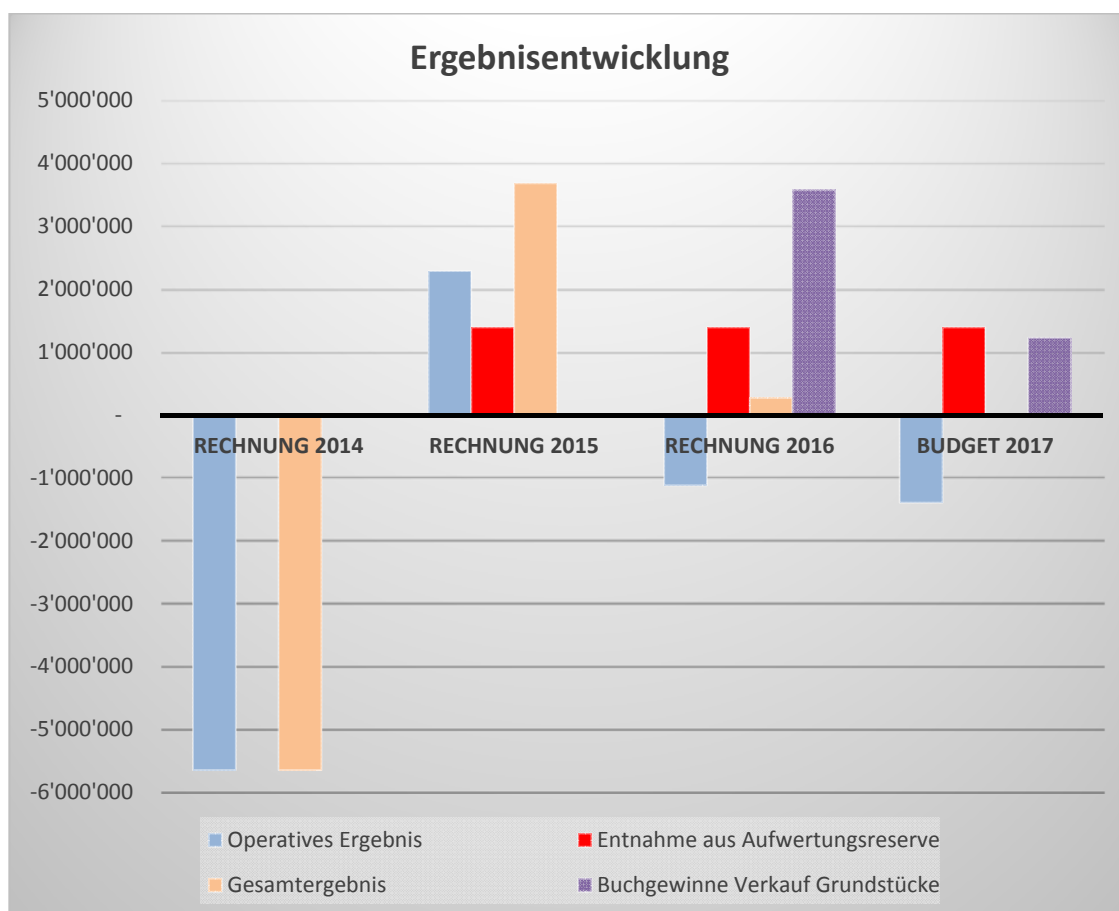
Wettingen:

Rechnungsabschluss 2016 dank ausserordentlicher Erträge knapp positiv

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei einem Umsatz von 104,7 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 271'210.00.

Das Budget 2016 sah eine ausgeglichene Erfolgsrechnung vor. Nun liegt mit dem Rechnungsabschluss 2016 ein negatives operatives Ergebnis von 1,1 Mio. Franken vor, das mit ausserordentlichen Erträgen kompensiert werden konnte. Das ausserordentliche Ergebnis wurde insbesondere durch die Grundstückverkäufe resp. die höheren Buchgewinne und die nicht budgetierte Entnahme aus der Aufwertungsreserve infolge Mehrabschreibungen HRM2 erzielt.

Die Entwicklung des operativen Ergebnisses und der ausserordentlichen Faktoren kann wie folgt dargestellt werden.

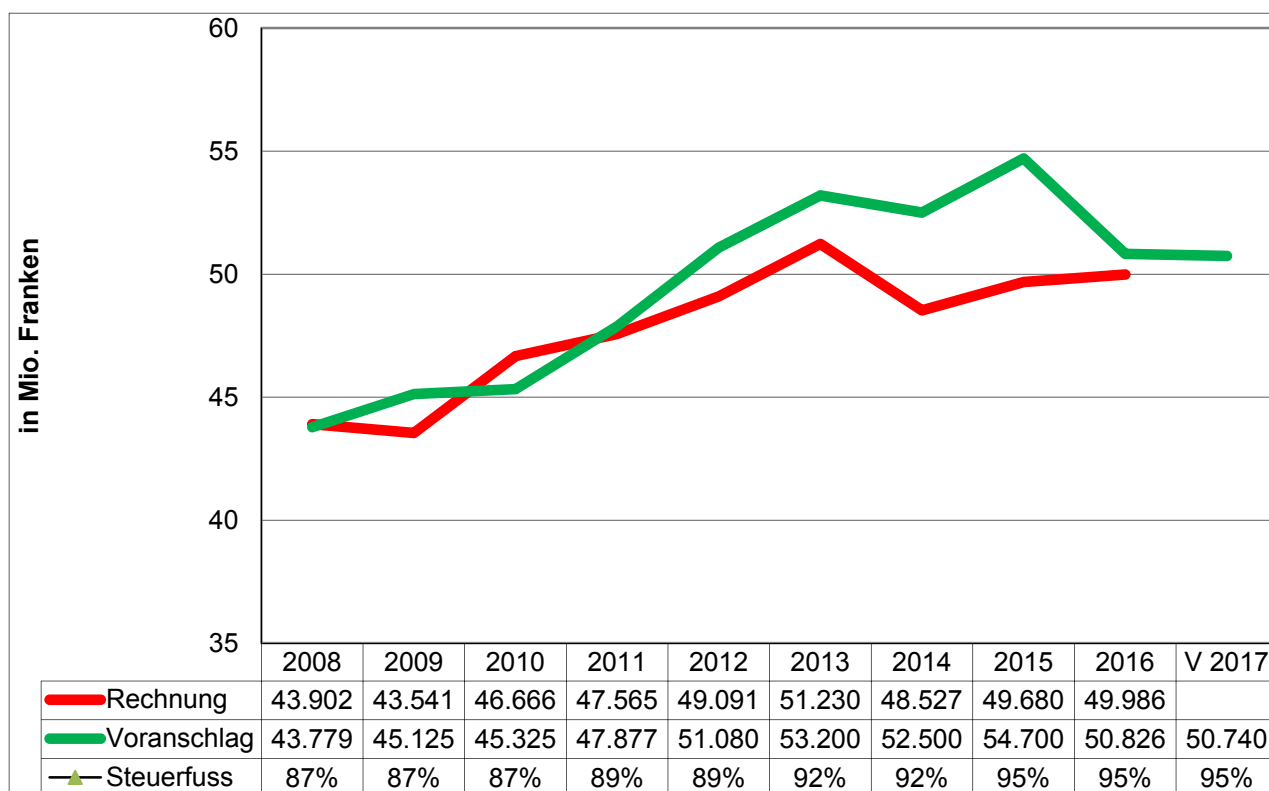


Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2016 kann aufgrund der Artengliederung gegenüber dem Budget wie folgt nachgewiesen werden:

Einsparungen							
Personalaufwand		715'503	Outsourcing Werkhof, diverse Vakanzen, Reduktion Reinigung-Personalkosten, tiefere Soziallasten				
Sachaufwand		367'404	Diverse Einsparungen auf verschiedenen Sachkonti				
Finanzaufwand		384'010	Reduktion Zinsaufwand dank vorteilhafter Zinslandschaft und Cash-Management				
Minderertrag							
Gemeindesteuern		-904'350	Auswirkungen Steuergesetzrevisionen				
Transferaufwand/-ertrag/Sozialhilfe							
Erhöhung Nettoaufwand		-2'081'470	Reduktion Rückerstattungsertrag Sozialhilfe, Rückerstattung SPG-Beitrag 2015, tieferer Lastenausgleich SPG 2016, höherer Aufwand Pflegefinanzierung, tieferer Kantonsbeitrag an Regionalverkehr ÖV				
Ausserordentliche Faktoren							
Gewinn aus Verkäufen Grundstücke FV		1'067'261	Höherer Buchgewinn aus den Grundstückverkäufen				
Entnahme aus Aufwertungsreserve		1'518'865	Die vom Kanton empfohlene Entnahme infolge Mehrabschreibungen HRM2 war nicht budgetiert				
Diverse marginale Abweichungen		111'264					
Eigenwirtschaftsberiebe							
Aufwand-/Ertragsüberschüsse		-907'278	Bessere Ergebnisse aus den Eigenwirtschaftsbetrieben				
Total Ergebnisverbesserung		271'210	Ertragsüberschuss ER Einwohnergemeinde				

Fazit: Diverse Einsparungen führten zu einer Kompensation der sich abzeichnenden Mindererträge gegenüber dem Budget bei den Gemeindesteuern. Beim Transferaufwand schlagen speziell bei den Kantonsbeiträgen an die Pflegefinanzierung massive Mehraufwendungen zu Buche, welche teilweise durch Entlastungen bei den Beiträgen an den öffentlichen Verkehr wieder kompensiert werden konnten. Die Erhöhung des Nettoaufwands bei der Sozialhilfe, die vor allem auf die Bereinigung des Lastenausgleichs aus der Vorperiode zurückzuführen ist, konnte dank ausserordentlichen Gegebenheiten (höhere Buchgewinne aus Grundstückverkäufen und Entnahme aus Aufwertungsreserve) aufgefangen werden, sodass aus der Erfolgsrechnung ein marginaler Ertragsüberschuss ausgewiesen wird.

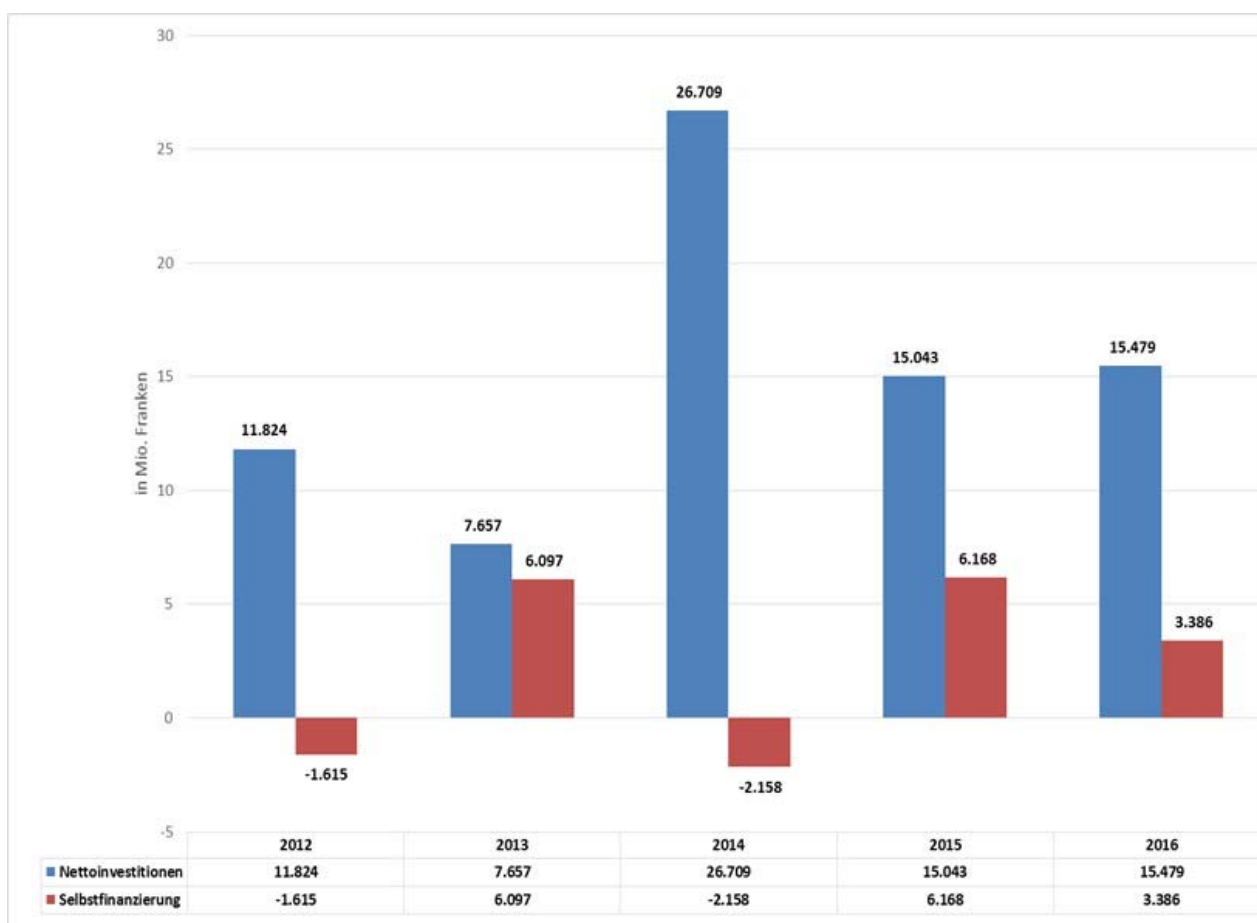
Entwicklung der Steuererträge



Der Steuertrag 2016 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern ist gegenüber dem Vorjahr um rund 0,3 Mio. Franken höher ausgefallen, was einem Ertragszuwachs von rund 0,6 % entspricht. Die vom Kanton empfohlene Wachstumsrate 2016 enthielt ein Bevölkerungswachstum von rund 0,8 %, welches in Wettingen jedoch lediglich mit ca. 0,3 % ausgefallen ist. Die Analyse der Prognose ergibt, dass für das Jahr 2016 ein zu hoher Jahresertrag 2016 antizipiert wurde und das Bevölkerungswachstum tiefer ausfiel als erwartet.

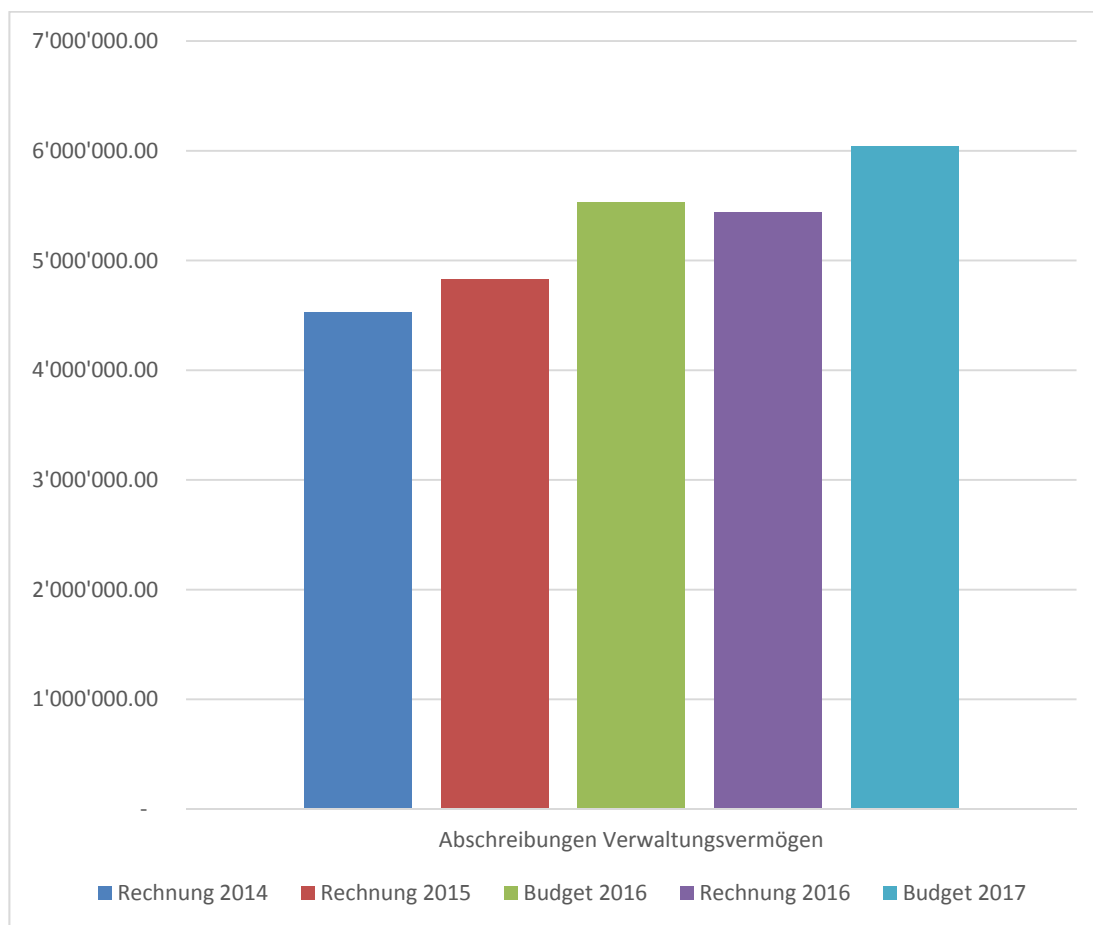
Die Schere zwischen den budgetierten und den vereinnahmten Steuererträgen der Einkommens- und Vermögenssteuern hat sich seit dem Jahr 2012 zunehmend geöffnet, was im Jahre 2014 zu einem grösseren Fehlbetrag geführt hat. In den Jahren 2015 und 2016 konnten die Mindereinnahmen durch Sparmassnahmen und Sondereffekte kompensiert werden. Das Steuerbudget 2017 ist realistisch angesetzt und dürfte voraussichtlich auch erreicht werden, wodurch sich die Schere wieder schliessen würde.

Entwicklung der Nettoinvestition und Eigenfinanzierung



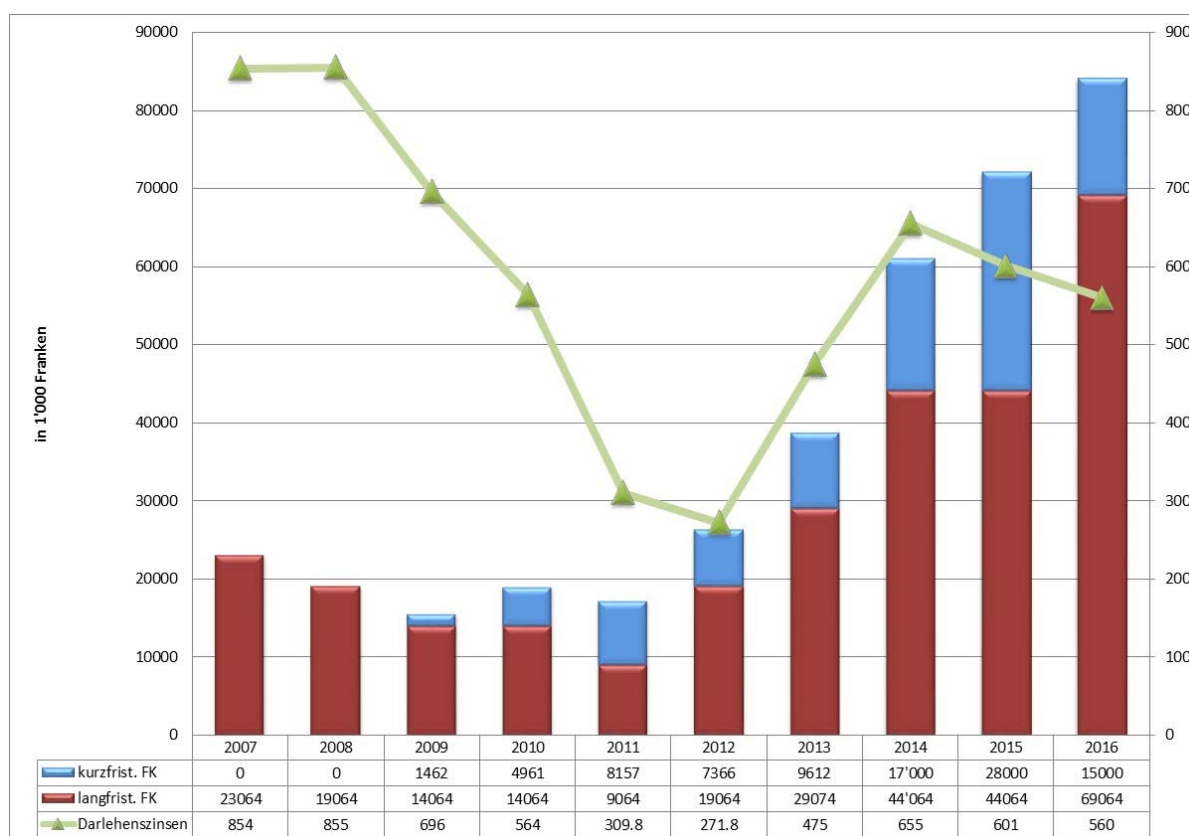
Den Nettoinvestitionen im Jahre 2016 der Einwohnergemeinde (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) von rund 15,48 Mio. Franken steht eine Selbstfinanzierung von 3,38 Mio. Franken gegenüber. Daraus ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 21,9 %. Gegenüber der Plan-Investitionsrechnung 2016 sind die Investitionen 3 Mio. Franken tiefer ausgefallen. Diese Abweichung ist vor allem auf die zeitliche Verzögerung der Finanzverpflichtungen beim Neubau des Schulhauses Zehntenhof und die Verschiebung von diversen Strassensanierungsprojekten zurückzuführen.

Entwicklung der Abschreibungen:



Bedingt durch die grosse Investitionstätigkeit werden die Abschreibungen in den nächsten Jahren weiterhin ansteigen. Für 2017 sind über 6 Mio. Franken budgetiert. Dies steigert den Bedarf nach Selbstfinanzierung und schränkt gleichzeitig den finanziellen Handlungsspielraum ein.

Entwicklung Schulddarlehen und Passivzinsen:



Trotz steigender langfristiger Verbindlichkeiten sind die Zinsen rückläufig. Dies ist bedingt durch das historisch tiefe Zinsniveau mit teilweise Negativ-Zinsen. Das Fremdkapital wird in den nächsten Jahren infolge der grossen Investitionsprojekte (tägi usw.) weiterhin deutlich ansteigen.

Die Nettoschuld pro Einwohner ist aufgrund der regen Investitionstätigkeit der Gemeinde Wettingen merklich angestiegen und beträgt per Ende 2016 Fr. 3'127.60 pro Einwohner. Der Richtwert des Kantons von Fr. 2'500.00 pro Einwohner wird damit zwar überschritten, was jedoch für den Finanzhaushalt einer grossen Gemeinde wie Wettingen zu relativieren ist: Dank der zurzeit tiefen Zinsen ist der Schuldendienst problemlos zu verkraften. Die Nettoschuld wird in Zukunft weiter ansteigen (Sanierung Tägi) und muss von der Wertung her zusammen mit der Selbstfinanzierung beurteilt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad der Einwohnergemeinde beträgt aktuell 21.9 % und ist damit relativ tief (Richtwert Kanton 100 %).

Gesamtbetrachtung

Der positive Rechnungsabschluss 2016 ist nur dank Sondereffekten zustande gekommen. Das operative Ergebnis ist weiterhin nicht zufriedenstellend. Dank Einsparungen konnten die fehlenden Steuererträge aber grösstenteils kompensiert werden.

Der Gemeinderat ist bestrebt, die anstehenden Investitionsprojekte konsequent weiterzuverfolgen, den Finanzhaushalt ausgeglichen zu gestalten und die Ausgaben mit der finanziellen Leistungsfähigkeit optimal abzustimmen. Künftig sind ein positives operatives Ergebnis und eine ausgeglichene Erfolgsrechnung ohne Sondereffekte anzustreben. Der Gemeinderat stellt sich diesen Herausforderungen und wird dabei durch eine fachkompetente, effiziente und schlanke Verwaltung unterstützt.

Wettingen, 24. April 2017

Gemeinderat

Markus Maibach, Gemeinderat Ressort Finanzen/Steuern, Tel. 078 605 95 08

Martin Frey, Leiter Finanzabteilung, Tel 056 437 71 01